

Fachinformationen
für das
Apothekenteam

astrea Mai 2020
apotheke 
bulletin

FIT FÜR DAS BERATUNGSGESPRÄCH

Lichen sclerosus

Best-of-Quiz

Vitamin B12

Babynahrung

Lichen sclerosus – Helfen wir bei der Diagnose mit!

Die weitverbreitete, jedoch kaum bekannte Hautkrankheit im Intimbereich macht Symptome wie Pilz- und Blaseninfekte. In der Apotheke können wir mit einer sorgfältigen Triage einen wichtigen Beitrag zur besseren Früherkennung leisten.

Bettina Fischer und Sonja Fuhrer, Verein Lichen Sclerosus

Background

Lichen sclerosus (LS) ...

- ist eine **chronisch-entzündliche Hautkrankung** des äusseren Genitalbereichs.
- Wird zu den **Autoimmunkrankheiten** gezählt, auch genetische und hormonale Komponenten spielen wahrscheinlich eine Rolle.
- wurde **erstmals im Jahr 1887** in Medizinlehrbüchern **beschrieben** und doch ist sie heutzutage so gut wie unbekannt.

- ist **nicht heilbar**, mit der adäquaten Therapie können Betroffene jedoch ein fast normales Leben führen.
- **betrifft vor allem erwachsene Frauen**, mindestens jede fünfzigste Frau, etwas weniger häufig Mädchen und Männer/lungs.
- **wird oft über Jahre verkannt**, auch seitens der Ärzte, bei Kindern verwechselt mit einer Windeldermatitis, bei Erwachsenen mit Pilzinfektionen, Blasenbeschwerden oder Herpes.

Verlauf und Prognose

- Unbehandelt führt der LS bei Frauen ...
 - zu **Verklebungen der kleinen und grossen Schamlippen**,
 - zur **Einengung des Scheideneingangs** und letztendlich
 - zu **irreversibler Zerstörung der Vulva**.
- Auch besteht ein **erhöhtes Krebsrisiko**.

- durch **Beschneidung meistens gestoppt** werden, postoperativ kann sich ein Rezidiv oder eine Harnröhrenverengung entwickeln.

Diagnose dank unserer Mithilfe

Oft dauert es Jahre, bis Betroffene die korrekte Diagnose kennen, in dieser Zeit suchen sie mehrmals eine Apotheke auf. Dort tritt der LS meist «getarnt» als Vaginalpilz oder Blasenentzündung in Erscheinung. Verlangt eine Kundin immer wieder Pilzmittel, könnten folgende Fragen im Beratungsgespräch miteinflussen:

- Kennt die Kundin die Symptome eines Vaginalpilzes aus Erfahrung?
- Hat sie den typischen Ausfluss (weiss, krümelig und nach Hefe riechend)?
- Hat sie oft solche Symptome, war sie beim Arzt, was hat er verschrieben? (Auffallend sind drei bis vier angebliche Pilzinfekte innert einem Jahr.)
- Leidet die Kundin an häufigen Blasenentzündungen?
- Besteht ein Missenmpfinden und Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, liegen blutende und kleine Risse an den Schamlippen, am Damm oder am Anus vor?
- Sind die Beschwerden in der Scheide oder eher äusserlich, an der Vulva?
- Gibt es Allergien oder eine Unverträglichkeit auf Slipeinlagen und Tampons?

Das können wir raten

Werden einzelne oder mehrere dieser Fragen bejaht und/oder hat die Kundin trotz starkem Jucken und Brennen KEINEN Ausfluss, ist dies verdächtig. Die Kundin sollte ihren Genitalbereich zu Hause mit einem Spiegel anschauen. Dienlich sind dabei die Selbstuntersuchungsflyer unter

www.lichen sclerosus.ch.

Entdeckt sie visuelle Veränderungen der Haut, Verklebungen und weissliche Stellen, sollte sie ihren Gynäkologen

LICHEN SCLEROSUS SCHWEIZ

Der gemeinnützige Verein Lichen Sclerosus Schweiz bündelt seit 2013 Experteninformationen und klärt an Ärztekongressen, in den Medien und bei Apotheken auf. Bei Interesse an einer unentgeltlichen Teamschulung wenden Sie sich an: apotheken.schweiz@lichen sclerosus.ch.

Frau

Lichen sclerosus
Was ist das?
Lichen sclerosus (LS) ist eine chronisch entzündliche Autoimmunerkrankung, die vor allem im Intimbereich auftritt. Sie ist gekennzeichnet durch Juckreiz, Brennen, Trockenheit und Schmerzen. In schweren Fällen kann es zu Verklebungen der Schamlippen und einer Verengung des Scheideneingangs kommen.

Selbstuntersuchung des äusseren Genitals
Mithilfe des Spiegelbildes (Vollspiegel) ist eine Selbstuntersuchung möglich. Achten Sie auf:

- Juckreiz, Brennen im Genitalbereich
- Kratzspuren (Oberflächenrisse, Blasen, Schwellungen) am Intimbereich, die sich sekundär entzündet können
- Beschwerden beim Geschlechtsverkehr insbesondere bei Vaginalverkehr oder Wagnis (Dilatation)
- weibliche Verengungen (Vaginalstenose) (Dilatation)
- dicke, glasartige, trockene Schwellung, feste oder flache Verengungen
- Verkleben der grossen und kleinen Schamlippen, Verengung des Scheideneingangs
- gebildete Beulen, -rötchen, -wunden, -nester
- Furchen (Einkerbungen) durch fest gewachsene Innenwände

Wann ist ein Arztbesuch notwendig?
• Verdacht auf LS (siehe oben)
• wenn die Symptome nicht durch eine andere Ursache (z.B. Pilzinfektion, Allergie) erklärbar sind
• wenn die Symptome sich verschlimmern oder sich auf andere Stellen ausbreiten

Was Sie abfragen für Ihre Ärztin
• Was ist die genaue Diagnose?
• Welche Ursachen hat die Erkrankung?
• Welche Symptome hat die Erkrankung?
• Welche Untersuchungen sind notwendig?
• Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
• Wie oft muss ich zur Kontrolle kommen?
• Welche Risiken hat die Erkrankung?
• Welche Auswirkungen hat die Erkrankung auf mein Leben?

Der Lichen ist immer «in Action», auch wenn keine Symptome zu spüren sind!

Mann

Lichen Sclerosus
Was ist das?
Lichen Sclerosus (LS) ist eine chronisch entzündliche Autoimmunerkrankung, die vor allem im Intimbereich auftritt. Sie ist gekennzeichnet durch Juckreiz, Brennen, Trockenheit und Schmerzen. In schweren Fällen kann es zu Verklebungen der Schamlippen und einer Verengung des Scheideneingangs kommen.

Selbstuntersuchung des Genitals
Mithilfe des Spiegelbildes (Vollspiegel) ist eine Selbstuntersuchung möglich. Achten Sie auf:

- Juckreiz, Brennen im Genitalbereich
- Kratzspuren (Oberflächenrisse, Blasen, Schwellungen) am Intimbereich, die sich sekundär entzündet können
- Beschwerden beim Geschlechtsverkehr insbesondere bei Vaginalverkehr oder Wagnis (Dilatation)
- weibliche Verengungen (Vaginalstenose) (Dilatation)
- dicke, glasartige, trockene Schwellung, feste oder flache Verengungen
- Verkleben der grossen und kleinen Schamlippen, Verengung des Scheideneingangs
- gebildete Beulen, -rötchen, -wunden, -nester
- Furchen (Einkerbungen) durch fest gewachsene Innenwände

Wann ist ein Arztbesuch notwendig?
• Verdacht auf LS (siehe oben)
• wenn die Symptome nicht durch eine andere Ursache (z.B. Pilzinfektion, Allergie) erklärbar sind
• wenn die Symptome sich verschlimmern oder sich auf andere Stellen ausbreiten

Was Sie abfragen für Ihre Ärztin
• Was ist die genaue Diagnose?
• Welche Ursachen hat die Erkrankung?
• Welche Symptome hat die Erkrankung?
• Welche Untersuchungen sind notwendig?
• Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
• Wie oft muss ich zur Kontrolle kommen?
• Welche Risiken hat die Erkrankung?
• Welche Auswirkungen hat die Erkrankung auf mein Leben?

Angst vor dem Kortison nehmen

Der Beipackzettel hochpotenter Kortisonsalben warnt vor der Anwendung auf Schleimhäuten, doch sehen dies die Leitlinien zur Behandlung von LS explizit so vor. Laut Studien lässt sich damit einer schleichtenden Degeneration des Hautgewebes vorbeugen und Vulvakrebs vermeiden. Hat eine Kundin Angst vor dem Ausdünnen der Haut, sollte ihr erklärt werden, dass das Kortison der Haut weniger schadet als es die unbehandelte Krankheit tut. Da es den Betroffenen nach Beginn der Therapie rasch besser geht, neigen sie dazu, diese wieder abzusetzen, dies wirkt sich nachteilig aus. Der Lichen ist immer «in Action», auch wenn keine Symptome zu spüren sind! Eine konsequente Therapie und regelmässige Selbstuntersuchung sind zentral.

Zusatzempfehlungen bei LS

Begleitend zur Kortisonbehandlung sollte die Kundin ihre Vulva mehrmals täglich intensiv pflegen.

Folgendes kann hilfreich sein:

- Salben (ohne Parfüm) zur Rückfettung, nach jedem Toilettengang grosszügig anwenden: z. B. Linola[®] fett, Bepanthen[®], Excipial[®] urea, Deumavan[®] u. a.
- Schutzsalben ohne Parfüm, nach Bedarf (z. B. vor dem Schwimmen): z. B. Linola[®] Schutzsalbe, Vagisan[®] Schutzsalbe, Dexeryl[®], Vaseline
- Öle zur Pflege (Mandelöl, Jojobaöl, Kokosöl)
- Intimreinigung mit Wasser oder Ölen, keine parfümierten Duschprodukte
- Kein parfümiertes, koloriertes WC-Papier
- Keine Feuchttücher
- Immer Gleitmittel beim Geschlechtsverkehr
- Keine herkömmlichen Slipeinlagen, falls nötig, waschbare verwenden
- Regelmässige fachärztliche Kontrollen
- Wissensvorsprung verschaffen: z. B. mit der aktuellen astreaAPOTHEKE oder auf den Internetseiten www.lichen sclerosus.ch

Selbstuntersuchungsflyer unter www.lichen sclerosus.ch.